

TheaterWerkstatt - mehr als nur die Welt

Von Anfang an stand fest: Wenn, dann richtig. Regisseurin Anna Zimmermann-Hacks wollte mit der TheaterWerkstatt von Haus Freudenberg nicht bloß gut gemeintes, sondern auch gut gemachtes Theater bieten. Der Erfolg gibt ihr Recht.

KREIS KLEVE (RP) Verrückt. Unendlich verrückt, verliebt, verspielt, verdreht. So ist sie, die Welt der TheaterWerkstatt von Haus Freudenberg. Von Shakespeare inspiriert und seine Werke auf ganz eigene Weise zum Leben erweckt, die Vorstellungskraft übersteigende Bühnenbilder geschaffen, mit Licht und Musik experimentiert und die Menschen auf ganz besondere Weise in ihren Bann gezogen. „All diese verrückten Ideen haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind“, sagte Initiatorin und Regisseurin Anna Zimmermann-Hacks beim Sommerfest zum 10-jährigen Bestehen der Theaterwerkstatt, welche den Menschen mit und ohne Behinderung zeigt, worauf es im Leben ankommt: „Liebe, Dankbarkeit und das Vertrauen in unsere eigenen Fähigkeiten“, so Anna Zimmermann-Hacks weiter.

Mit Kreativität und Mut wagte sie vor zehn Jahren den Sprung in ein professionelles Theaterprojekt mit Inklusionshintergrund. Dass aus diesem Experiment eine erstklassige TheaterWerkstatt mit höchst anspruchsvollen Bühnenstücken vorausverkauften Häusern in Geldern, Kevelaer und Kleve werden würde, ahnte damals wohl kaum jemand. „Die TheaterWerkstatt ist ein Ort, an dem wir Menschen berühren, inspirieren und ihnen neue Horizonte eröffnen. Das, was die TheaterWerkstatt ausmacht, sind ihre Menschen. Die Menschen, die sie mit Leben füllen“, ergänzt die Initiatorin.

Zehn Jahre Theater, Träume, Botschaften und außergewöhnliche Rollen, schillernde Kostüme und ungewöhnliche Bühnenbilder, Live-Musik der hauseigenen Band und begeistertes Publikum – auf das alles und vieles mehr blickt die TheaterWerkstatt mit Stücken wie „Ein Sommernachtstraum“, „Ro-



Vivian Zastrow, Elmar van Treek und Felix Pickers (v. li. n. re.) bei ihrem Auftritt anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der TheaterWerkstatt.

FOTO: HAUS FREUDENBERG

meo. und Julia“, „Momo“, „In 80 Tagen um die Welt“ oder „Die unendliche Geschichte“ zurück.

Und so feierten sie gemeinsam mit Wegbegleitern und Unterstützern eine wundervolle Sommerparty mit ganz außergewöhnlichem Flair: Nach der Eröffnungsrede von Barbara Stephan, Geschäftsführerin der Haus Freudenberg GmbH, begeisterten Zauberer Thomas Dornbusch und Bauchredner Daniel Stipfel mit ihren Shows. Felix Pickers, Mitglied der ersten Stunde hielt eine Rede über die Entstehung und die Entwicklung der TheaterWerkstatt. So begann es vor 10 Jahren mit

knapp 20 Menschen auf und hinter der Bühne. Heute sind es rund 100 Menschen, die zum Erfolg der TheaterWerkstatt beitragen.

Elmar van Treek präsentierte schließlich gemeinsam mit seinen Bandkollegen der Band „Zastrow“ den eigens geschriebenen Song „Menschen ohne Macke sind kacke“. Darüber hinaus fanden die TheaterWerkstatt-Teilnehmer Max Meyer und Dominik Pichler die passenden Dankesworte eines großartigen Miteinanders.

Zum Abschluss gab es noch eine spektakuläre Showeinlage von Christoph Gerhards und Vivian



Regisseurin Anna Zimmermann-Hacks.

RP-FOTO: KDS

Zastrow, die allen Anwesenden die Tränen in die Augen trieb vor Lachen. Nach dem offiziellen Bühnenprogramm gab es bei Einbruch der Dunkelheit ein weiteres Highlight, auf das schon alle gewartet hatten. Das Musikvideo zum Song „Mehr als nur die Welt“ komponiert und geschrieben vom Leiter der Theaterband, Daniel Görtz, feierte auf einer großen Leinwand Premiere.

All diese Worte, die emotionalen Liedzeilen und das wundervolle Sommerfest drückten wohl das aus, was die TheaterWerkstatt seit zehn Jahren nach draußen trägt: die Vision von einer besseren Welt.